Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 10ten Oktober, 1878. (Nummer 40.

Millheim Journal.

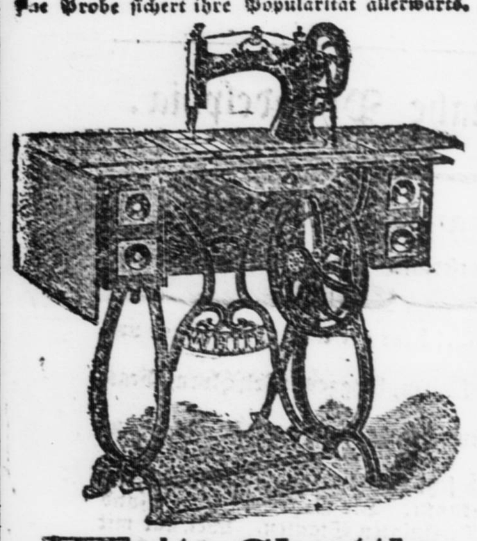
Wird herausgegeben jeden Donnersta

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
338 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann. Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.
Man addressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschaefts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweit Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. . zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millhim Hotls,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als ersteLese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein. Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Das Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,
einzig
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt sei 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand n.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,
Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick' illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000 Buschel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodwrd,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz zu den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

"Capitän Frank."

„Donnerschlag, ein Frauenzimmer!"

Dieser ungalante Ausruf entrang sich den Lippen Sam Barber's, des Hauptes und Führers einer kleinen Gesellschaft, die eben von Fishersvill aufbrechen wollte, um in einer der wildesten und unbekanntesten Regionen des nördlichen Californien's „prospekting" zu gehen.

Die Gesellschaft zählte neun Mann und war für das schwierige Unternehmen besonders ausgerüstet und bewaffnet.

Man kann sich das Erstaunen denken, als eine zehnte Person hinzugeritten kam und sich in der folgenden Weise einführte:

„Ich wünsche mich eurer Partei anzuschließen, Herr, und muß euch schicklicher Weise sagen, daß ich eine Frau bin."

Sam Barber's Erstaunen grenzte an Verblüffung und entlockte ihm obigen Ausruf.

„Ja, Herr, eine Frau; aber ich heiße nicht Donnerschlag. Nennt mich Frank, wenn's euch paßt."

Die Verdutzheit des Führers hinderte ihn nicht, sie sich genauer anzusehen.

Sie hatte das Ansehen eines hübschen unbärtigen Jungen, wenn auch von mehr als gewöhnlicher Größe, und war so gut bewaffnet und beritten, wie irgend einer von ihnen.

„Geht nicht," sagte Sam, endlich Worte findend. „Ist mir noch nicht vorgekommen."

„Dann kommt's euch jetzt vor," gab sie ihm zurück, „und Das genügt."

„Wir können kein Frauenzimmer unter uns gebrauchen. Nur die tüchtigsten Männer taugen zu der Arbeit, die wir vorhaben."

„Es ist aber durchaus nothwendig, daß ich nach der Gegend komme, wohin ihr wollt."

„Warum? Was ist los?"

„Mein Mann ist dort irgendwo, und er ist krank oder in gräßlicher Noth und ich muß zu ihm."

„Woher wißt Ihr Das?"

„Er kam im Traume zu mir und rief mich. Ich habe ihn gesehen, wie er seine Hände ausstreckte und mich bat, ihm zu helfen."

„Sagt uns wo wir ihn finden, und wir werden nach ihm sehen."

„Das weiß ich nicht, und ich bin's, nach der er verlangt. Ich weiß blos, daß ich ihn finden werde, wenn ich mit euch gehe."

Der ehrliche Sam Barber war in gründlicher Verlegenheit. Er blickte nach seinen Kameraden um, als erwarte er von ihnen Rath, fand aber keinen.

„Ich mag euch nicht kränken, Frau," begann er, „aber dies ist blanker Unsinn. Da draußen einen Mann aufstöbern auf einen bloßen Traum hin, ohne eine Ahnung, wo er ungefähr steckt! Hat man je von solcher wilder Jagd gehört?"

„Ich weiß ich werde ihn finden. Kommt! Ich bin fertig und habe keine Zeit zu verlieren."

„Wir können keine Frau mitnehmen," versetzte Sam entschieden. „Ihr müßt sehen, daß es nicht angeht."

„Aber ich bin entschlossen, mitzugehen, Herr, und sehe nicht, wie ihr mich daran verhindern wollt."

Der arme Sam wurde immer confuser. Er merkte wohl, daß diese Frau wußte, was sie wollte, und daß sie als ächte Californier nicht so unritterlich sein könnten, sie thatsächlich zurückzustoßen.

Er fragte die anderen Acht um ihre Meinung, doch diese lehnten alle Verantwortlichkeit ab. Er sei der Führer, und er müsse entscheiden.

Die Sache entschied sich indessen selbst oder wurde vielmehr durch die Festigkeit der Frau entschieden. Sie ging mit dem Trupp und erwies sich eher als wünschenswerth Aquisition, denn als eine Last. Sie waren noch nicht viele Tage beisammen, als die ganze Gesellschaft, der rauhe Sam mit eingeschlossen, sie für „den besten Mann der ganzen Partei" erklärte.

Sie verstand den Gebrauch ihrer Waffen und zeigte sich einer solchen Expedition völlig gewachsen. Keine Gefahr schreckte, keine Schwierigkeit entmuthigte sie, keine Strapaze war zu hart. Sie bestand darauf, ihren Antheil an jeder Arbeit und jedem Wagnisse mitzutragen.

Sie erzählte ihre Geschichte, die sehr einfach war. Sie hieß Franziska Bell und war die Frau eines alten „Achtundvierzigers"—so nannten sich die ersten Goldsucher—der etwa vor einem Monate in dieselbe Gegend muthen gegangen war, die Sam Barber und seine Leute durchforschen wollten.

Nichts, erklärte sie, könnte lebendige und lebenswahrer sein als jener Traum, und als sie erwachte, sei es ihr schwer geworden, sich zu überzeugen, daß sie wirklich nur geträumt habe. Er machte einen so tiefen Eindruck auf ihr Gemüth, daß sie fest behauptete, ihren Mann in schrecklicher Noth zu wissen, aus der sie ihn retten müsse.

Bei ihren Erkundigungen bei Führern oder Gefährten erfuhr sie, daß Barber's Expedition im Begriffe sei, von Fisherville aufzubrechen. Sie vertraute Haus und Kinder der Obhut von Freunden, equipirte sich, wie oben beschrieben, stieg zu Pferde und eilte sich jenen anzuschließen.

„Capitän Frank," wie Frau Bell von ihren Gefährten genannt wurde, war es so vollkommen Ernst mit Allem, was sie sagte und that, und namentlich mit der Ueberzeugung von der prophetischen Natur ihres Traumes, daß ihr Vertrauen darauf sich den Uebrigen mittheilte und Alle schließlich zu ihrem Glauben bekehrt wurden.

Sie behauptete, daß es eine ganz eigenthümliche Lokalität sei, an welcher ihr Mann die Arme nach ihr ausgestreckt habe, und daß sie diese bestimmt wieder erkennen werde, sobald sie sie sehe. Sie beschrieb sie auch ihren Reisegefährten, und diese bemühten sich den ganzen Weg entlang, eine solche Stelle auszufinden.

Trotz Gefahren, Mühen und Strapazen verstrich die Zeit auf's Angenehmste. Capitän Frank war guten Muths, denn sie wußte, daß sie zu ihrem Gatten ging. Sie konnte sich nicht sagen, ob sie rechtzeitig zu seiner Rettung kommen werde, aber sie fühlte, daß sie ihre Pflicht erfüllte, und dies hielt sie aufrecht und gefaßt. Als eine jener Pioniere und ersten Einwanderer wußte sie Nachts bei'm Lagerfeuer auch ihren Theil von bestandenen Abenteuern zu berichten.

Sie hatte ihren Mann von ganzem Herzen geliebt, mit stolzen Freuden seine Gefahren getheilt und ihm bei seinen Unternehmungen geholfen. Es war nicht das erste Mal, daß sie Manneskleider u. das Gewehr trug.

James Bell hatte prosperirt, bis eine unglückliche Spekulation ihm sein Vermögen raubte und ihn auf's Neue in die Goldregionen trieb.

Das Suchen der Gefährten nach dem geschilderten Platze blieb indessen fruchtlos und es wurde klar, daß Capitän Frank, wenn nicht zu verzweifeln, doch zu zweifeln anfing, ob nicht ihr Traum sie dennoch getäuscht habe.

Die Weggenossen ehrten ihre Gefühle und ritten schweigend und ohne sie unnütz mit Redensarten zu belästigen, dahin.

So standen die Sachen, als im wildesten und rauhesten Theile der Sierra eine tiefe dunkle Waldschlucht in Sicht kam. Nahe ihrem Eingange gebot Sam Barber Halt.

„Ich war nie zuvor an diesem Platze," sagte er, „aber ich rechne nach Dem, was ich gehört habe, daß Das hier das sogenannte Bull-Cannon ist. Wenn so, dann heißt's die Augen aufsperren, denn dies ist das Hauptquartier von Hernandez's Bande."

„Das ist unwahrscheinlich," bemerkte einer der Kameraden, „weil nie ein Reisender dieses Weges kommt."

„Ihr irrt," erwiderte Barber, „sie machen weite Streifzüge und bringen nur ihre Beute hierher, um sie zu theilen und zu verstecken. Wenn die Polizisten oder Vigilant-Comites ihnen auf der Spur sind, dann retiriren sie hierher und halten sich für sicher."

„Wovon sprecht Ihr da?" fragte Capitän Frank eifrig. „Räuber—Banditen?"

„Ja,—Hernandez' Bande," entgegnete Sam.

„Dort drin in diesem Cannon?"

„Ich halte dies für ihren Schlupfwinkel."

„Dann laßt uns hinein gehen, denn hier ist mein Mann. Sie halten ihn fest. Jetzt weiß ich, warum er die Hände nach mir ausstreckte. Kommt, jetzt ist Alles gut."

Aber der Führer machte Einwendungen.

„Ebenso gut könnet ihr euren Kopf in den Rachen eines Löwen stecken," sagte er „als euch an den alten Hernandez und seine Halsabschneider wagen. Ich für meinen Theil gestehe offen, daß ich mich scheuen würde, seine Schlucht zu betreten."

„Dann muß ich allein gehen. Ich muß dahin, wo mein Mann ist."

Andere erklärten nun, daß Capitän Frank nicht ohne sie gehen solle, und der Führer willigte zögernd in den Entschluß der Majorität.

Es war kurz nach Mittag, als sie die Waldschlucht betraten; aber obwohl die Sonne hoch am Himmel stand, drangen doch nur wenige ihrer Strahlen in den gewaltigen Schlund, und ein banges Gefühl überkam die Reisenden, als sie, ihre Pferde vorsichtig zwischen den Felsblöcken hindurchführend, mit denen der Grund dicht besäet war, zwischen den rauhen, hohen Mauern dahinritten.

Doch Capitän Frank drängte munter vorwärts. Sie schien auf's Neue von Enthusiasmus beseelt und mahnte die Anderen fortwährend zur Eile, da sie ihren Mann noch vor der einbrechenden Nacht finden müsse.

Diese aber rückten trotz ihres Drängens nur langsam und vorsichtig, stets einen Kundschafter vorausschickend und genau jede Felskuppe und jede Spalte in den furchtbaren Mauern, die sie überschatteten, untersuchend vor.

Plötzlich hielt Capitän Frank still und stieß einen Freudenschrei aus.

„Da ist sie!" rief sie. „Dieselbe Stelle die ich im Traume sah! Dort kniete mein Mann und rief nach mir. O James, mein Geliebter, wo bist du jetzt?"

Der ganze Trupp blickte nach dem Orte hin, den sie bezeichnet hatte. Es war ein breiter Felsvorsprung zu ihrer Linken und etwas über ihnen, mit einer Art von Höhle dahinter. Aber nichts Lebendiges war zu sehen, und sie schüttelten in der Ueberzeugung, daß Capitän Frank die Reise umsonst gemacht habe, traurig die Köpfe.

Ein scharfer Ruf Sam Barber's änderte plötzlich die Situation.

„Abgesessen!" commandirte er. „Abgesessen und Deckung gesucht, schnell! Pferdehalter auf deinen Posten!"

Wie der Blitz waren Alle aus den Sätteln, ausgenommen Einer, der die reiterlosen Thiere bei den Zügeln erfaßte und mit ihnen eine Strecke zurückgaloppirte.

Die Männer eilten hinter die schützenden Felsblöcke und harrten dort der weiteren Befehle ihres Führer. Die Bewegung geschah nicht zu früh, den eben knallten mehrere Büchsenschüsse von der linken Bergwand herüber.

„Hernandez' Bande," sagte Barber. „Wir sind auf das Nest der Schufte gestoßen und müssen mit ihnen fechten, ob wir wollen oder nicht."

Unter Führung ihres Befehlshabers gingen nun Alle mit Ernst an's Werk. Keiner aber eifriger und thätiger als Capitän Frank.

Als der Pferdehalter sah, was vorging koppelte er die Pferde an und kehrte zurück um sich gleichfalls am Kampfe zu betheiligen.

Von Fels zu Fels krochen sie, sich immer sorgfältig deckend und nur feuernd, wenn sie des Zieles gewiß waren, indeß die Gegner ununterbrochen ihre Gewehre auf sie abschossen.

Trotz dieses Schnellfuers bemerkten die Reisenden bald, daß sie jenen an Zahl überlegen waren, und ein kurzer Kriegsrath führte zu dem Entschlusse, die Stellung des Feindes zu stürmen.

Sam Barber gab den Befehl hierzu und in unglaublich kurzer Zeit waren sie, Capitän Frank immer unter den Vordersten, mitten in den Klippen. Der Kampf war kurz. In wenigen Augenblicken lagen drei der Banditen todt auf dem Boden, und zwei andere entflohen durch eine schmale Felsspalte, die den Blicken der Sieger bisher entgangen war.

Um den Ausdruck des Irländers unter den Letzteren zu gebrauchen, so „war der eine von den Todten noch nicht tod, aber er lebte noch." An der malerischen merikanischen Tracht erkannte man in ihm Hernandez selbst.

An seiner Seite kniete Capitän Frank und fragte ungestüm, was er mit James Bell angefangen habe.

Der sterbende Wegelagerer erhob sich auf einem Arm, deutete mit dem andern nach der engen Felsspalte und fiel todt zurück.

Capitän Frank sprang empor und eilte, gefolgt von mehreren ihrer Begleiter, der Richtung zu. Keine fünf Minuten Weges vom Eingange der Spalte fand sie den Gegenstand ihres langen, gefahrvollen Suchens.

An der Klippenwand hing ein Mann an einem Lasso, der oben um ein hervorspringendes Felsstück befestigt war. Der Lasso war ihm nicht um den Hals, sondern unter den Armen durchgelegt; aber der herunterhängende Kopf und das ganze Aussehen des bewegungslosen Körpers gaben ihm den Anschein einer Leiche.

Capitän Frank ließ ihrem Schmerz freien Lauf. Die Gefährten versuchten nicht, sie zu trösten, sondern eilten, den Mann von seinen Banden zu lösen und auf den Rasen am Fuße der Klippe niederzulassen.

„Capitän Frank kommt her—schnell!" rief der kleine Tom Wilson.

Sie stürzte herbei und fiel fast bewußtlos an der Seite ihres Mannes nieder.

„Seht," fuhr Tom fort, „das Herz schlägt noch—und auch der Puls! Euer Mann lebt und wir werden ihn retten!"

Nach einigen Belebungsversuchen öffnete James Bell die Augen, und sein Blick ruhte voll Liebe auf seinem Weibe. Dann kam die Pflege, und zu diesem Zwecke wurde ein permanentes Lager in der Schlucht aufgeschlagen. Dies war umsomehr nöthig, als zwei von den Siegern schwer verwundet waren. Es dauerte lange, ehe James sich erheben und sprechen konnte, und nun berichtete er seine Erlebnisse. Nachdem er reiche Goldfelder entdeckt hatte, war er von Hernandez ergriffen, der Spionage verdächtig gefunden und nach einem mißlungenen Fluchtversche an jener Stelle aufgehängt worden, wo sie ihn fanden. Seine Leiden waren entsetzlich gewesen, und er hatte vergebens gefleht, man möge ihn tödten.

Jetzt erzählte ihm seine Frau ihren Traum.

„Es war so," sagte er, „ich kniete auf jenem Vorsprunge, genau, wie du es beschreibst, streckte die Arme aus und rief inbrünstig nach dir."

Sobald die drei Pfleglinge leiblich hergestellt waren, brach die Gesellschaft nach den Goldregionen auf, die James Bell entdeckt hatte.

Sie erwies sich als sehr reichaltig, und nachdem sie dieselbe möglichst ausgebeutet hatten, kehrten Alle in die Heimath zurück.

Später machten sie sich noch einmal mit einer größeren Truppe auf den Weg, und an der Stelle wuchs eine freundliche Stadt empor, die noch heute den Namen „Zehn-Männer-Gruben" führt. Alle aber, die in jenen Goldfeldern ihr Glück machten, waren darin einig, daß sie es lediglich „Capitän Frank" und ihrem merkwürdigen Traume verdankten.

Bedingungen.

	2 Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	Monat,	Monate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Okt. 10. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Distrikt und County Ticket.

Für President Judge,
C. A. Mayer.
(Subjekt zu der Decision von der Judicialen Conference.)

Für Congreß,
A. G. Curtin.
(Subjekt zu der Decision von der Congressionalen Conference.)

Für Senator.
C. T. Alexander.
(Subjekt zu der Decision von der Senatorialen Conference.

Für Assembly,
W. A. Murray,
von Harris,
J. P. Gephart,
von Bellefonte,

Für Scherriff,
John Spangler,
von Potter.

Für Prothonotary,
J. C. Harper,
von Bellefonte,

Für Register,
W. E. Burchfield,
von Ferguson.

Für Recorder,
W. A. Tobias,
von Miles.

Für Treasurer,
Adam Yearick,
von Marion.

Für Commissioners,
George Swab,
von Harris,
Jacob Dunkle,
von Walker,

Für Auditor,
T. B. Jamison,
von Gregg,
Geo. R. Williams,
von Howard,

Für Coroner,
Dr. C. Cambridge.

Letzten Montag erhielten wir endlich vom Mutter Vorsehung den lang erwünschten Regen. Alles schien erfreut darüber, besonders diejenigen, deren Brunnen seit mehreren Wochen wasserlos sind.

Letzten Freitag Nacht wurde das Wohnhaus von John Connly, nahe Centre Hall, gänzlich durch Feuer zerstört; aller Inhalt desselben, ausgenommen die Parlor Furniture wurde von den Flammen verzehrt. Wir haben nicht erfahren, um welche Zeit in der Nacht das Feuer ausbrach, aber die Bewohner desselben entkamen kaum mit ihrem eigenen Leben. Das Haus gehört Herrn John Keller und war in der Farmer's Mutual Company versichert.

Das folgende ist eine Liste der Schulmeister welche in den Schulen der verschiedenen Townships und Plätzen aufgestellt wurden, nämlich:

Miles Township: — Madisonburg, C. C. Lose, L. C. Leitzell; Harter's, C. O. Mallory; Rebersburg, Wm. Carlin, C. L. Gramly; Gramly's, G. S. Frank; Wolfe's Store, A. E. Wolf; Brumgart's, J. C. Morr's; Stover's, John DeLong. Die Salaries erstrecken sich von $26 zu $33 per Monat.

Penn Township: — Millheim, Grammar Department, W. F. Smith, Premary, J. R. VanOrmer; North St., G. W. Keen. Elk Creek, D. L. Zerby; Bergschule, M. J. Jamison; Gentzel's, A. J. Rissel; Liberty, C. P. Hewes; Pike, G. W. Hosterman. Salaries: $22 bis $27.

Haines Township: — Aaronsburg, Grammarschul, J. A. Reigel, Intermediate, D. H. Rote, Primary, Julia A. Wolf; Wolf's, Howard G. Miller; Weiße Kirche, A. J. Grenoble; Poreda's, Z. D. Thomes; Woodward, H. E. Weirick; Pine Creek, A. E. Garberick; Bergschule, David Bollinger. Salarics: $25 bis $35.

Gregg Township:— Penn Hall, Grammer Dept, Prof. D. M. Wolf, Primary Department, Henry Bitner; Spring Mills, Charles Reyer; Polt Hill, J. J. Jamison; Decker's, E. F. Smith; Beaver Dam, J. P. Heckman; Bergschule, Hiram Cain; Kreuzweg, L. C. Runkle; Murray's, Cornelius Stovir; Hoy's, Benj. Grenoble. Salaries: $20 bis 40.

Ein Unglücksfall.—Wir benachrichtigten unsere Leser in unserer letzten Ausgabe von dem Tode des Jimmy Bollinger durch den Schlag eines Gaules; und nun ist unsere traurige Pflicht einen weiteren Unglücksfall in derselben Familie zu berichten. Mr. David Bollinger der Vater von Jimmy, war beschäftigt letzten Freitag Nachmittag mit Aepfel sammeln für Mrs. Mumbower, als ein Ast des Baumes brach und er in Folge dessen eine Höhe von fünfzehn Fuß herunterfiel. Frau Mumbower hörte den Fall und eilte zum Platze, wo sie den Unglücklichen wie todt auf dem Boden liegen fand. Sie rief nach Hülfe und er ward heimgetragen und seit jener Zeit bis zu dieser Zeit (Mittwoch Morgen) sprach er nicht ein Wort. Obgleich er die Schmerzen, welche eine allensalsige Bewegung verursacht, zu fühlen scheint, ist er in anderer Weise ganz von Sinnen. Es ist sehr wenig Hoffnung für seine Wiedergenesung, da er langsam zu sinken scheint. Er konnte keine Nahrung zu sich nehmen seit dem Ereigniß, außer ein wenig Milch, welche ihm mit einem Löffel eingegeben wurde.

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich L. W. Munson, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennsylvanien, mache hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vergenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienstag, den 5ten November, 1878, nämlich dem Dienstag welcher dem ersten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und schließen um 7 Uhr Abends) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Person für Governör des Staats.
Eine Person für Lieutenant Governör des Staats.
Eine Person für Sekretär der Innern Angelegenheiten.
Eine Pesen für Supreme Richter.
Eine Person für President des 24ten gerichtlichen Districts.
Eine Person für Congreßman des 20ten Districts.
Eine Person für Senator des 34ten Districts.
Zwei Personen um Centre County in der Staats Legislatur zu repräsentiren.
Eine Person für Scheriff von Centre County.
Eine Person für Schatzmeister von Centre County.
Eine Person für Prothonotary von Centre County.
Eine Person für Register von Centre County.
Eine Person für Recorder von Centre County.
Eine Person für Coroner von Centre County.
Zwei Personen für Commissioners von Centre County.
Zwei Personen für Auditors von Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt, daß die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden soll in den verschiedenen Boroughs und Townships innerhalb des Countys von Centre, folgende sind, nämlich:

Für das Township von Haines, am Hotel von Isaac D. Boyer (Aaronsburg).
Für das Township von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.
Für das Township von Taylor, am Hause errichtet für diesen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.
Für das Township von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.
Für das Township von Potter, (nördlicher Distrikt) am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.
Für das Township von Potter (südlicher Distrikt) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.
Für das Township von Gregg, am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fisher, Penn Hall.
Für das Township von College, am Schulhaus in Lemont.
Für das Township von Ferguson, (alt Distrikt,) am Schulhaus in Pine Grove.
Für das Township von Ferguson, (neue Distrikt,) am Schulhaus in Baileyville.
Für das Township von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.
Für das Township von Patton, am Hause von Peter Murray.
Für das Borough von Bellefonte und den Township von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.
Für das Township von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.
Für das Borough und Township von Howard, am Schulhaus in Howard.
Für das Township von Rush, am Cold Stream Schulhaus.
Für das Township von Snow Shoe, am Schulhaus an Snow Shoe City.
Für das Township von Marion, am Hause von Joel Kline in Jacksonville.
Für das Borough von Milesburg, am Schulhaus in Milesburg.
Für das Township von Bogg, am neuen Schulhause in Central City.
Für das Township von Huston, am Hause von John Reed.
Für das Township von Penn, am Hotel von W. S. Musser.
Für das Township von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.
Für das Township von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.
Für das Township von Burnside, am Hause von J. K. Beak.
Für das Township von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.
Für das Borough von Unionville und das Township von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.
Für das Borough von Phillipsburg, am neue Schulhaus in gewannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede Person, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anstellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder einem incorporirten District bekleidet, ob ein commissionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legislativen, executiven oder richterlichen Department dieses Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Districts angestellt ist oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congresses und des Staatsgesetzgebung und des Select oder Common Council irgend einer Stadt, oder Commissioner irgend eines incorporirten Districts, gesetzlich unfähig sein soll, zur selben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inspecters oder Clerks irgend einer Wahl in diesem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inspector oder ein anderer Beamter bei irgend einer solchen Wahl, berechtigt sein soll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da gestimmt wird.

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 8ten Tage des Oktober, im Jahre unseres Herrn, ein Tausend acht hundert und acht undsiebenzig und im ein hundert und zweiten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten,

L. W. Munson,
40—4t. Scheriff von Centre County.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß Sundry Writs von *Venditioni Exponas* herausgegeben von der Court von Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet, wird am Court Hause in Bellefonte, am Samstag, den 19ten Oktober, A. D. 1878 um 1 Uhr Nachmittags das folgend beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, nämlich:

Alle jene gewissen 22 Strecken unbebauten Landes gelegen in Haines Township, Centre Co., Pa., von welchen eines im Warrantee Namen von Samuel Weßon vermessen wurde und 400 Acker, mehr oder weniger, enthält.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Mitchell, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Reynolds, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von S. Henry, enthaltend 250 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Sankey, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Robert Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Adam Connelly, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von David Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Jesse Work, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Daniel Work, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Nathan Simpson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von William Wilten, enthaltend 150 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Allen Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Edward Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von James Steele, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Peter Wilson, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Elenor McCormick, enthaltend 402 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Bell, enthaltend 350 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thos. Jamefon, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von William Irwin, enthaltend 10 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John Irwin, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger.

Ferner,

Alle jene gewissen zehn Strecken unbebauten Landes gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., von welchen eines vermessen ist im Warrantee Namen von Andrew Luff und 300 Acker, mehr oder weniger enthält.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Grega, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John McClellan enthaltend 300 Acker, mehr, oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Joseph Barr, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von John C. Reed, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von G. Jacobs, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Thomas Falls, enthaltend 300 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von Robt. McKinney, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ein anderes derselben vermessen im Warrantee Namen von D. McKinney, enthaltend 400 Acker, mehr oder weniger.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Pfosten am Bald Eagle Valley Plank Weg, dann entlang genanntem Wege, südlich 52°, westlich 4 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 45°, westlich 50 6-10 Ruthen zu einem schwarzen Wallnußbaume, dann durch Länder von Charles Underwood, südlich 73°, westlich 6 Ruthen zu einem weißen Peinbaume, dann nördlich 48°, westlich 42 Ruthen zu einem Ahlbaume, dann südlich 72°, westlich 60 Ruthen zu einem Pitchpeinbaume, dann südlich 54°, westlich 20 Ruthen zu einem Felseneichenstumpfen, dann südlich 30°, westlich 12 Ruthen zu einer Felseneiche, dann südlich 53°, westlich 25 10 Ruthen zu Steinen, dann durch Land von John Hall, südlich 37°, östlich 99 1-10 Ruthen zur Bald Eagle Creek, dann an der besagten Creek hinunter zur Brüstung des Unionville Mühlendammes, dann an der nordwestlichen Seite des Head Race hinunter zu einem Pfosten, dann nördlich 40°, westlich 1 7-10 Ruthen zum Riegelweg, dann entlang genanntem Riegelweg südlich 55°, westlich 23 7-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann über genanntem Riegelweg hinüber und entlang Länder von C. B. Buck, nördelich 31½°, westlich 45 Ruthen zum Plank Wege, dem Anfangsplatze, enthaltend 109 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges Wohnhaus, Bank Scheuer und andere Nebengebäude errichtet.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Boggs und Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einer Felseneiche, dann durch Land von Valentine & Thomas, nördlich 62°, östlich 90 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 30½°, westlich 42 Ruthen zu Dogwood, dann nördlich 57°, östlich 69¾ Ruthen zum Pfosten am Hickory, dann 33°, 12 Ruthen zum Pfosten, dann durch andere Länder von gesagtem James M. Lucas, 66°, westlich 63 6-10 Ruthen zu einem Pine, dann südlich 44°, westlich 102 Ruthen zu einem weißen Peinbaume, dann südlich 35°, östlich 33 Ruthen zu einer Felseneiche, dem Anfangsplatze, enthaltend 32 Acker und 151 Ruthen und Nachläße, welches ein Theil eines Grundstückes ist, das im Namen von James M. Lucas gemäß eines Warrants, datirt den 30ten August, 1864 und patentirt den 28ten Oktober, 1864, verzeichnet im Patent Buch H, Volumne 60 vermessen wurde. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Isaac Underwood und Susan R. Underwood, Executoren &c. von Jesse Underwood, verstorben, Susan R. Underwood, Wittwe, Isaac Underwood, James Unterwood, Owen Underwood, Mary A. Way und R. O. Way, ihr Mann, Z. Underwood und William Underwood, Erben und gesetzliche Vertreter von Jesse Underwood, verstorben, mit Nachricht zu Flayin Jones, Stephen & John Fon, Terre Tenants.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufsumme in voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Scheriff.

Gegen
Rheumatismus
gebrauche

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh, gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Min., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon **seit 16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer, 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gugelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen,** daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. B. Bark, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Kistbart, Mahoy City, Pa., litt fürchtbar an **Rückenschmerzen.** Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. J., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose** an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter,** daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Urinieren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten
(Sweeny)

Warzen, Exizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,

Hufgeschwulst,

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufbruch und Genick-Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders Rande und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Letzten Samstag Abend wurden in der Millheim Lodge No. 955 J. O. O. F. die folgenden neuerwählten Officers in ihre Aemter eingesetzt: B. F. Miller, N. G.; C. W. Hartman, V. G.; R. A. Bumiller, Secretär; G. W. Keen, Assistirender Secretär. Die Lodge befindet sich in veranschreitender Condition.

Berks County hatte ihre jährliche Fair in Reading letzte Woche und es war eine großartige Gelegenheit. Um 3 Uhr Nachmittags letzten Donnerstag ward die Anzahl der Beiwohner auf 15,000 geschätzt und die Einnahmen an jenem Nachmittage nahezu $4000. Senator Dill war anwesend und schien eine der größten Anziehungskräfte gewesen zu sein.

Verheirathet.

Am 29ten l. M., im reformirten Pfarrhause in Aaronsburg, durch Rev. J. G. Sheemaker, Mr. B. F. Haffly mit Miß Diana Kornman, beide von Aaronsburg.

Gestorben.

Am 26ten l. M., in Aaronsburg, James F., Sohn von D. Bollinger, im Alter von 14 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen.

Am 29ten l. M., in Ferguson Township, Peter Solt, im Alter von 72 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Abend in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in englischer Sprache predigen.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der Methodist Kirche in Millheim predigen.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam,** der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Fleschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. M. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich undschnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sowohl haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **eligste Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New-York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Taufe

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst ein uns durchaus Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Neue Gedichte

von

George Hrwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Feheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	16
Schinken	9
Seiten	5
Kalbfleisch	5
Eier	15
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	5
Seifeper Pfund	6
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Redaktion für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Taupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 10.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY,

Democratic State Committee.

HON. R. MILTON SPEAR, Chairman.

DISTRICTS.		DISTRICTS.	
1.	D. A. Lans,	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G. McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize,
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Kuhns,
14.	F. R. White,	40	A. J. Sterling,
15	E. B. Cobaugh,	41	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43	J. A. Hare,
18.	J. Gillfillan,	44.	W. Lockhart,
19.	A. B. Dumming,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

District and County Ticket.

For President Judge,
C. A. Mayer,

For Congress,
A. G. Curtin,

For Senator.
C. T. Alexander,

For Assembly
W. A. Murray,
of Harris,
J. P. Gephart,
of Bellefonte.

For Sheriff
John Spangler,
of Potter.

For Prothonotary.
J. C. Harper,
of Bellefonte.

For Register,
W. E. Burchfield,
of Ferguson.

For Recorder,
W. A. Tobias,
of Miles.

For Treasurer.
Adam Yearick,
of Marion.

For Commissioners,
George Swab,
of Harris,
Jacob Dunkle,
of Walker.

For Auditor,
J. B. Jamison,
of Gregg,
Geo. R. Williams,
of Howard

For Coroner,
Dr. C. W. Cambridge.

THE "BLOODY SHIRT."

Some of the Republican speakers are directing the attention of their hearers to the startling fact that "throughout the South there is scarcely a prominent State official who was not connected, directly or indirectly, with the rebellion." Considering that almost all the men of intelligence and character in the South who were of the age of manhood during the rebellion were connected, directly or indirectly, with it, it is by no means strange that the Southern people in their choice of legislators and executive officers should select them from this class. Any intelligent reader of recent history or observer of the events which made it knows that the Southern army drew from their homes nearly all the able bodied men of the South, and that it is very difficult to find in that section any men of standing who were not in the rebellion. Why then should they not be selected for positions of trust and honor? The South had some experience of a different class foisted upon them for years by the reconstruction measures, and what was the result? Plundered commonwealths, dishonored state governments, depleted treasures, mortgages upon the resources of future generations, expatiated thieves fleeing from the wrath of anoutraged people to the shelter of Massachusetts, are the results of entrusting these governments to an alien class who governed them but to plunder them. It is remarked in derision of the "rebels," elected to office in the South, that "the governors elected in 1876, before and since, have been without exception from that class. We need not mention for illustration other than Nicholls of Louisiana, Hampton of South Carolina, Colquitt of Georgia, and Halliday of Virginia." And how do the results compare with those of a different administration of these States? Contrast Louisiana under Nicholls with Louisiana under Kellogg, South Carolina under Patterson and Moses with South Carolina under Hampton? Georgia under Colquitt with Georgia under Bullock; while Virginia's uniform prosperity since the war has been due to the fact that she "shook" the carpet-bagger at the start!

One hears nothing of rapine and disorder and Ku Klux and negro outrages down there now, except in the trials of the thieving ex-officials, who are responsible for them. The "little blood-spilling" that the Republican governors—before 1876 if you please—used to deem necessary for campaign purposes, is no longer indulged in, and patriotism and honesty rule the States which partisanship and plundering disgraced and oppressed.

But why is this question raised now when a "rebel" sits in a Republican cabinet, and another has just been dispatched to a responsible and lucrative post? If there is anything appalling in the Southern people electing their kith and kin to govern them at home why is every "rebel" that espouses the Republican cause deemed worthy of such exultation? We thought the bloody shirt was laid forever away in 1876, but if it must be waved we are wondering how those who flaunt it will save the awakening spectres to haunt the White House.—*Intelligencer.*

OUR DISTRICT TICKET.

Curtin for Congress, Mayer for President Judge and Alexander for State Senator, is a combination of ability and strength rarely equaled, never exceeded. The 20th Congressional District ought to take pride in sending a man to represent it that has such a noble national reputation and unless the signs of the times are entirely deceptive Curtin will be triumphantly elected by a majority far above the usual average. Since his return from Russia in 1872, he has constantly and zealously labored for the overthrow of the corrupt rule in state and nation, and for the success of Democratic men and measures.

Judge Mayer has proved himself such an able and upright Judge—such a faithful and worthy public servant that his re-election is demanded by a voice well nigh unanimous. True, there was and is a little diversion against him in his own county, but it amounts to nothing practically, and the Judge will be re-elected, with or without opposition, by a majority far ahead of his party vote.

It was very generally regretted that Mr. Peale declined a re-nomination for Senator; but since he did so and Mr. Alexander is nominated for the place, every one seems to be more than satisfied. Mr. Alexander has all the elements of popularity as a candidate. He is in the prime of life, has a fine education and extensive culture, occupies a front position at the Bellefonte bar, and has ample experience in legislation. He enjoys the confidence of the people of his county and of the district and his election by a large majority is a fixed fact.

TO WORK DEMOCRATS.

The interests at stake in the present campaign are of such great magnitude to the Democrats and to the people at large that every honest effort should be made to gain the victory. It becomes Democrats to organize and prepare for the battle to come off on the fifth of next month, for the result will decide the political complexion of the state for the next decade, at least. If the Democrats carry this election—and the indications are strong that they will—they will not have the least difficulty in keeping the political power of Pennsylvania for many years to come.

Another distinctive and sharply defined feature in this campaign is that it must decide for or against Cameronism. Either will the galling yoke be thrown off forever, or fetters rivited tighter than before.

To work, then Democrats. Organize in every township, and fill up the ranks. See the doubting and strengthen the wavering, and bring up to his work and duty every man that professses to be one of us.

We feel especially anxious that the Lower End, should give a good account of itself on election day. If the latent forces are fully aroused we can do a big thing here, and we hope our Democrats will begin work *now*, organize and work with diligence till election day and a great victory in the state as well as in the county, will crown our labors.

The voters of Union county ought to do one of two things. They ought to elect Judge Hoffa to the Legislature or else they ought to be ashamed of themselves for not doing so. The Judge is a man of solid worth, sound practical information, a friend and *helper* of the poor, and has perhaps as many friends personally as any man in Union county. If the Judge is elected, as we hope he will be, over the irrepressible Charley, it will be a saving of thousands of dollars on the *Legislative Record* business alone. The Hon. Charley is not satisfied when in the '*semly* unless he occupies at least ten times his share of the time.

New York Shaken up.

POUGHKEEPSIE, October 4.—Reports have been received here that severe shocks of earthquake were felt at Marlborough, Newberg, West Point, Garrison, Cold Spring, and Peekskill at 2.30 A. M. to-day. Many report singular explosions and rumblings, with reverberations in the highlands. Peekskill and Cold Spring report that buildings were shaken to their foundations, and at Peekskill there was a slight rocking motion of the earth. Windows were rattled everywhere, and at Garrison furniture was shaken. Reports also show that there were no shocks above Marlborough on either shore.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar. 149 Power's Block, Rochester, New York.

Stenger Nominated At Last.

Special Dispatch to THE TIMES.

NEWPORT, October, 4.—The Congressional contest in this district was decided to-day on the 387th ballot, Mr. Swineford, of Snyder county, changing his vote from Magee to Stenger, giving the latter ten votes to eight for Magee.

ABSOLUTELY TRUE.—There is not even a doubt about it, HARRIS' STANDARD STORE, 235 Market St., Lewisburg, is the best and cheapest place for Millinery and Notions, in Central Pennsylvania, and if you get to Lewisburg don't fail to visit The Standard Store. It will pay you amply. Read what Harris has to say in his Fall Announcement, in another column.

Beautiful Autograph Floral Albums at the Journal Book Store.

Hennich's brick mansion on the Hill is about completed. It presents a very fine appearance.

The Millheim B. & L. Association meets on Monday evening. Get "schtamps" ready.

Senator Dill speaks at Ashland today, at Shenandoah to-morrow and at Mahanoy City on Saturday.

Centre Hall has a toll gate and people can no longer enter there just when they please, without paying.

Gen. Jas. A. Beaver is the *Lewisburg Chronicle's* choice for Congressman. A very good selection.

It cost Crawford county recently $104.30 to convict a man for stealing a pair of boots worth $2.51.

Just received at the JOURNAL BOOK STORE, a large lot of Hyatt's Patent School Slates—a novelty and very good, sold for 5 cents up.

About fifty good chestnut posts and about ten cords of good firewood will be taken at the Journal office on subscription. tf.

W. A. Tobias and H. B. Pontius, two whole-souled clever efllows from Bellefonte, paid us visits Saturday last.

Seventy-four tickets were sold at Coburn for the Lewisburg Fair and nineteen at Spring Mills. Coburn ahead!

The biggest and cheapest stock of Stationery, Pens, Ink, Paper, Pencils ever brought to Penns Valley, at the Journal Book Store.

Mrs. Maria Weaver, of Potter's Bank, recently purchased Mr. Jonathan Dinges' house on Penn street and removed into it last Monday.

Always on hand at the Journal Book Store, Family Bibles, Blank Books, Deeds, Bonds and Mortgages, Notes, &c.

Mr. W. J. Strayer will open his barbershop in the room, formerly occupied by J. C. Springer, next Saturday morning. The public patronage is respectfully solicited.

Rev. Dr. Keys, of Lewisburg, has received and accepted a call from the Presbyterian church at Parsons, Kansas, and expects to remove thither shortly.

Mr. J. C. Springer, our barber, left with his family on Monday for Bradford Junction, Miami county, Ohio, his future home. Hope he may secceed.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

Wm. S. Maize offers his services to the owners of lots on the cemetery, to clean and trim them. He will put family burial plots in good and neat condi ion for a very reasonable sum. tf.

Col. Hoyt passed through Bellefonte the other Saturday, and made a short speech from the rear end of a car platform. As a speaker he is said to be far inferior to Senator Dill.

E. S. Garver, formerly of Centre county, but now editor of the Grant County (Mo.) Times, is the Democratic nominee of that county for Representative. Hope he will be elected.

Lewisburg is about the only town of any note in the middle district that is not a candidate for the penitentiary, but the contest seems to have narrowed down to Williamsport and Huntingdon.

HARRY TOMLINSON is busily engaged enlarging and remodeling the Millheim Grocery, preparatory to an enlarged business. It is rumored that Harry is going to take in a *wild animal* as a partner, but we can't vouch for the truth of the rumor.

NEW OFFICERS.—The following are the new officers installed on Saturday evening for Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F: B. F. Miller, *N. G.*; C. W. Hartman, *V. G.*; R. A. Bumiller, *Secretary*; G. W. Keen, *Asst. Sec.* The Lodge is in a prosperous, working condition.

S. C. McCormick, Esq., of Lock Haven, is out as an independent candidate for President Judge, against Judge Mayer. What pleasure there is in running for office when there is not even the remotest chance of an election, is more than we can see.

The heaviest bank failure yet reported was that of the City of Glasgow bank, lately. Its liabilities are $50,000,000. This failure will cause a panic throughout Scotland—perhaps throughout all the British Islands.

THE RED FRONT FURNITURE STORE of Jacob Hower, Lewisburg, Pa., is one of the best places in this part of the state for *good* furniture. Any one who visits Mr. Hower's establishment will be surprised at two things viz.: the substantial quality and beautiful designs of his furniture, *and his low prices.* tf.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

Health is an inestimable jewel. The cough that deprives you of it may take your life too. One bottle of *Hale's Honey of Horehound and Tar* will avert the evil, and save you from consumption. Will you weigh Life against a half-dollar? Sold by all druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 37-4w.

Newman, Jr., has returned from the city with a tremendous stock of Fall and Winter Clothing, which he offers at prices absolutely unprecedented heretofore. It is without doubt the largest and best selected stock of clothing ever brought to Bellefonte. He sells a whole suit for *three dollars*, and an overcoat for *two and a half dollars.* Such prices were never before heard of in Centre county.

Found a key in front of the Journal Book Store—is it *yours?*

Just before the Rev. A. H. Aughe died on the floor of the Evangelical Lutheran Church in Mifflintown, during the session of the synod, he laid an envelope on the window-sill, says the *Democrat and Register*, and penciled the words: "The sting of death is here." He had placed the envelope in a side pocket of his coat and was just sitting down when death struck him.

Berks county had her annual fair at Reading, last week and it was a grand affair. At three o'clock on Thursday it was estimated that there were 15000 people on the ground, the receipts being nearly $4,000. Senator Dill was present and seems to have been one of the greatest attractions there.

Friday night the dwelling house of Mr. John Conly, near Centre Hall, was totally consumed by fire, with all its contents, except the furniture in the parlor. We have not learned at what time the house was discovered to be on fire, but the inmates just barely escaped themselves being consumed by the flames. The house is the property of Mr. John Keller, and was insured in the Farmers' Mutual Company.

THE ODD FELLOWS LECTURE.—On Thursday evening of last week, a committee from the Odd Fellows of this place assembled at the depot to receive Grand Sire Nicholson, of Philadelphia. He was taken to the lodge room, where the members of the lodge formed in line and, headed by the Lewisburg Band, they escorted the distinguished visitor to the Cameron House. After supper the line again formed and returned to Music Hall. The hall was well filled and Grand Sire Nicholson delivered a very able and eloquent address on Odd Fellowship. He showed the great benefits to be derived, as well as the happiness the members enjoyed by their uniting together. There was a general expression of pleasure among those present of the intellectual treat they had received, and the free lecture will no doubt have the effect of adding many new members to the lodge at this place.—*Lewisburg Journal.*

WHO THEY ARE.

The following is a list of the teachers employed to teach our public schools for the ensuing term, in the several townships and localities named:

MILES TOWNSHIP.
Madisonburg—C. C. Lose, L. C. Leitzell.
Harter's—C. O. Mallery.
Rebersburg—Wm. Carlin, C. L. Gramley.
Gramley's—G. S. Frank.
Wolfe's Store—A. E. Wolfe.
Brumgart's—J. C. Morris.
Stover's—John DeLong.
The salaries range from $26 to $33 per month.

PENN TOWNSHIP.
MILLHEIM,
Grammar Dept.—W. F. Smith.
Primary " —J. R. VanOrmer.
North Street—G. W. Keen.
Elk Creek—D. L. Zerby.
Mountain—M. I. Jamison.
Gentzel's—A. J. Rishel.
Liberty—C. P. Hewes.
Pike—G. W. Hosterman.
Salaries—$22 to $27.

HAINES TOWNSHIP.
AARONSBURG,
Grammar Dept.—J. A. Reigle.
Intermediate " —D. H. Rote.
Primary " —Julia A. Wolf.
Wolf's—Howard G. Miller.
White Church—A. J. Grenoble.
Voneda's—Z. D. Thomas.
Woodward—H. E. Weirick,
Pine Creek—A. E. Garberick.
Mountain—David Bollinger.
Salaries—$25 to $35.

GREGG TOWNSHIP.
PENN HALL,
Grammar Dept.—Prof. D. M. Wolf.
Primary " —Henry Bitner.
Spring Mills—Charles Royer.
Polk Hill.—J. J. Jamison.
Decker's—E. F. Smith.
Beaver Dam—J. P. Heckman.
Mountain—Hiram Cain.
Cross Roads—L. C. Runkle.
Murray's—Cornelius Stover.
Hoy's—Benjamin Grenoble.
Salaries—$20 to $40.

THE UNION COUNTY FAIR.

For the first time in our life we attended the Union county Fair, near Lewisburg, Thursday and Friday last, and are free to say that we are very well pleased with it throughout.

The display in some of the departments was very good and full while in others it was less so. The display of fruit—especially of apples and pears—we never saw surpassed. It required some effort on our part to believe that the splendid lot of pears on exhibit by D. Ginter, were grown in Lewisburg; but such was the truth, we were assured by reliable men. Union county must have climatic or local causes in its favor for fruit growing over Penns Valley.

The Stock department was also very well filled, with as fine cattle as one could desire to see. We could easily have suited ourself in the purchase of a *cow*, if the price we were able to pay would have suited the owner.

In the Fine Arts—painting, photogrophy, drawing, needle-work and ornamental penmanship, the display was very creditable. In the last named branch our friend Mr. C. Walter, of Buffalo Cross Roads, had some very fine and artistic specimens on exhibition.

The Shfer, Walls & Shriner Mfg. Company had a very full display of implements and stoves on the ground. Their stoves especially, were very much admired by all who examined them and not a few sales were made at the fair.

One of the best features of the fair was the Boarding House, which was "run" with great success by the Lutheran Ladies of Lewisburg—God bless them! It did our heart good to see that our Penns Valley friends very generally patronized *this* institution. Bravo!

There were quite a variety of other attractions, such as horse-racing, side-shows, shooting-galleries, Yankee sharpers selling gemcracks, etc., on hand. The weather was all that could be desired and the attendance very good. Penns Valley was very fairly represented. Upon the whole the fair was an entire success.

We can not close this article without refering to *one defect* on the Fair Grounds that calls loudly for reform. *The water-closet accommodations are absolutely miserable.* It is a matter of wonder to us that this imperative want has not been attended to before now. *Is a word to the wise sufficient?*

We had a very find rain on Monday evening which no doubt helped the grain fields very much, but the streams and wells were not effected in the least.

A DISTRESSING CASE.

We noticed in our last issue the death of Jimmy Bollinger, of Aaronsburg, whose early departure was caused by the kick of a horse; and now it becomes our painful duty to record another sad accident in the same family. Mr. David Bollinger, father of Jimmie, was engaged at picking apples for Mrs. Mumbower, last Friday afternoon, when a limb broke and precipitated him to the ground, a distance of about fifteen feet. Mrs. M., hearing the fall hastened to the spot and found him like dead. She called for assistance and he was carried home, and since then to this writing (Tuesday morning) he has not spoken a word. Though seemingly not insensible to pain when moved about, he is entirely unconscious. But little hope is entertained for his recovery, as he seems to be sinking slowly. He has taken no nourishment since the accident except a little milk which was given him with a spoon.

Whether the limb broke accidentally or whether he received a paralytic stroke, causing him to throw his entire weight upon the limb, and thus breaking it, are matters of conjecture. His entire one side seems to be paralized.

We commend this sorely afflicted family to the mercy of Heaven and the prayers and sympathies of a christian community.

MARRIED.

On the 20th ult., at the Reformed Parsonage at Aaronsburg, by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. B. F. Hafly with Miss Diana Kornman, all of Aaronsburg.

On the 6th inst., at the Reformed Parsonage, Rebersburg, by Rev. W. M. Landis, Mr. Samuel Schreckengast to Miss Catharine Grenninger, both of Sugar Valley.

DIED.

On the 30th ult., at Aaronsburg, James F. son of David Bollinger, aged 14 years, 6 months and 25 days.

On the 29th ult., in Ferguson township, Peter Soit, aged 72 years, 9 months and 3 days.

CHURCH DIRECTORY.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Aaronsburg next Sunday evening.

UNITED BRETHREN.—Rev. J. M. Smith will preach next Sunday morning.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday morning.

EVANGELICAL.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday morning—German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.

R. F. Brown of the boro, of Lewisburg, in the County of Union, applies for four hundred acres of land situated in township of Haines, and county of Centre, adjoining lands of William Parker, William Gidd & others on the east, David Scribner on the south, Margaret and Robert Irvin on the west, Michael Gratz and Joseph Henry on the north. 37-4.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

Millheim Market.

Wheat No. 1	88
Wheat No. 2	86
Corn	40
Rye	40
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	15
Hams	11
Sides	8
Veal	
Eggs	15
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.2

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

Ashare of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold. 150 styles. Agents Outfit 10c. Aull & Co., Ashland, Mass. 36-4.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. WARDLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

29 Chromo Cards, (perfect beauties) with name, 10c. Outfit 10c. Turner Card Co. Ashland, Mass. 36-4.

10,000 AGENTS WANTED. Only those who mean business, and desire to make from $2 to $15 per day need apply. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Northumberland Co., Pa. 37-4.

PIANOS Retail price $1000 only $275. *Parlor Organs*, price $340 only $95. Paper free.
DANIEL F. BEATTY Washington, N. J. 34-4

Cider GRAPE JUICE Preserves Are kept sweed by PRESERVING FLUID.
W. ZINSSER & Co., 197 William Street, New York. 38-4.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., Bankers, 17 Wall St., New York. 27-4w

Ear Diseases

Dr. C. E. Shoemaker's book on Deafness and Diseases of the ear and their proper treatment—especially Running Ear. How to get *immediate* relief from *all* the unpleasantness of this disease, and a *perfectly* harmless and permanent cure. A book every family should have. *Sent free to all.* Address Dr. C. E. SHOEMAKER, Aural Surgeon, Reading, Pa. 36-4.

LAME BACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back, Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once, and cures where other plasters will not even relieve. Sold everywhere by Druggists. Price 25 cents. 39-4w.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 12-

ASK YOUR GROCER FOR
Silver Leaf PASTE POLISH.
For Stoves, Ranges, etc.
ALWAYS READY FOR USE
NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH,
Circulars free. W. H. STEWART
22-3m 64 Courtland St., New York.

AGENTS WANTED for Dr. Farch's NEW BOOK!! FROM DARK To Dawn

In this new volume the Popular Author of NIGHT SCENES IN THE BIBLE portrays with vivid and thrilling force and eloquence the events of Sacred Truth, and adds fresh testimony to the beauty, pathes and sublimity of the Stories of the Bible. Agents will find this Book with its sparkling thoughts, glowing style, beautiful Engravings, and rich bindings, the best in the market. *Terms Liberal. Circulars Free.* Address, J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 38-4.

WANTED.

A energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

FRECKLINE GEO. A. KELLOGG, Prop'r, 6 Church St., N. Y.

is a scientific Remedy, being the result of years of study by a prominent Physician, and having been used in his own practice a long while before being given to the public. It is the great FRECKLE REMOVER. and Complexion Beautifier. Nothing like it has ever before been offered. It does the work like Magic and is Perfectly Harmless—leaving the Skin like velvet, and the complexion as Clear as Crystal. 50 cents per bottle.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

NOW READY! The Grand Achievements of STANLEY AND OTHERS, ONLY $2.75.

By *Hon. J. T. Headley*, the *Prince* of descriptive authors. A full history of his explorations in Africa and *marvelous* journeys *down the Congo.* A new exciting book. Bristling with wild adventures and thrilling scenes of danger. Is profusely illustrated. The public eagerly await it. It is *selling* wonderfully.

CAUTION Beware of misstatements of interested parties, but send for proof of *genuineness* and *full description* of this work, also *terms.* 36-4.
Hubbard Bros., Pubs. 733 Sansom St., Phila. Agents Wanted.

The ANTIDOTE TO ALCOHOL FOUND AT LAST.
THE FATHER MATHEW REMEDY
Is a certain and speedy cure for intemperance. It destroys all appetite for alcoholic liquors and builds up the nervous system. After a debauch, or any intemperate indulgence, a single teaspoonful will remove all mental and physical depression. It also cures every kind of FEVER, DYSPEPSIA and TORPIDITY of the LIVER. Sold by all druggists. Price $1 per bottle. Pamphlet on "Alcohol, its Effects and Intemperance as a disease," sent free on writing to the Father Mathew Temperance & Man'f'g. Co., 36 Bond St., New York. 38-4.

PARIS, 1878 Two Gold Medals, SWEDEN, 1878 PHILADA, 1876 SANTIAGO, 1875 VIENNA, 1873 PARIS 1867
AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS
Have been awarded the
MasoN & HamliN CABINET ORGANS
At the Paris Exposition this year they are awarded GOLD MEDALS, the highest recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attaided highest award at any world's Exposition. Sold for cash or payments by installments. *Latest* CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO. 38-4

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTIOA and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,

CHAIRS & TABLES,

BEADSTEDS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit thetimes.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

KEYSTONE WRINGER.

Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD
Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	11 55 p. m.
"	" Harrisburg	4 25 a. m.
"	" Williamsport	8 35 a. m.
"	" Jersey Shore	9 07 a. m.
"	" Lock Haven	9 40 a. m.
"	" Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada	7 20 a. m.
"	" Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	" Lock Haven	3 25 p. m.
"	" Renovo	4 40 p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 30 a. m.
"	" Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40 a. m.
"	" Jersey Shore	7 14 a. m.
"	" Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS	leaves Renovo	10 05 a. m.
"	" Lock Haven	11 20 a. m.
"	" Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	9 45 p. m.
"	" Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	" Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55 a. m.
"	" Philadelphia	7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

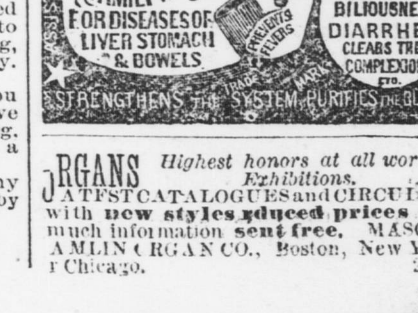
Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.



ORGANS Highest honors at all world's Exhibitions. LATEST CATALOGUES and CIRCULAR with new styles reduced prices and much information sent free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-&

CHEAP KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas awarded for HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES; 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 10.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6-700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers willplease make a note of thi

The Mystified Messenger.

There are comparatively few persons who knew that George Gleason, the favorite express messenger of the P. C. and St. L. Road, was a somnabulist. His strange freaks performed during a somnabulistic trance were known to a small circle of friends and associates, who mentioned them not when our hero was appointed to the position he was destined to fill with honor.

For two years he ran his car without incident, no train robbers attacked it, and he became the favorite messenger of the road. Strange to say, that during the time, while he dozed often in his car, he did not once fall into the somnabulistic state, and he was congratulatin himself that the singular trances had left him altogether, when occurred the incident I am about to relate.

His downward run on the night express extented from Coshocton to Springfield, a distance of one hundred and eighty miles. There were few stations of importance on the route, and the train made but three halts between the two cities. The officers of the road were, at the date of our story, and still are careful men of business, jealous of their patrons' interests, and gentlemen of integrity.

When robbers became common on other roads, the messengers of the P. C. and St. L., were sure to receive orders commanding extra precaution, and it was to the obedience of these orders that much of the popularity of the road was attributed.

"Hello !" exclaimed Messenger Gleason one evening while looking over the columns of the Cleveland *Herald*. "The express car of the C. C. and I. C. robbed of $30,000! That's a good haul. Why don't the car thieves try my car? Here I've been on the road for two years, an never for a moment has the safety of a dollar in my safes been jeopardized."

He considered himself one of the luckiest messengers in the country, and with the paper in his hand, stepped into the express car, which a moment later moved out of Cohocton.

It was a beautiful Autumn evening, and the messenger sat at the open side door, enjoying a cigar, until the sun went down and darkness fell over the earth. Then he shut the door, lighted the lamps, and saw that everything was safe.

He knew the value of the contents of the company's safes, and he thought what a haul thieves would make if they would successfully burglarize his car on the present trip.

But he felt secure, for he dropped into his own chair and fell asleep.

The train had a run of forty-nine miles, before the messenger would again be called to service, and he thought of this perhaps when he settled into the chair, revolved upon a doze.

By-and-by he rose, and his eyelids parted. He walked directly to the safes which stood side by side, and opening the combination locks threw wide the burglar-proof doors. Then he took forth valuable package after package until he had emptied the strongholds of their treasures. It is safe to say that Messenger Gleason deprived the safes of money and other valuables to the aggregate of seventy thousand dollars.

After doing this he closed the doors, and with the packages, walked out of the car to the tender.

It was filled with coal, black and grim, and the heavy smoke of the engine, the toy of the smart breeze blowing, beat against his face.

But he did not seem to heed it, for he climbed upon the tender with one hand and deliberately secreted the packages among the coal in one corner.

Having accomplished his singular task, he returned to the express car, washed his hands, which had been begrimed by the lumps of coal, and retired to his chair, where his eyes closed and he breathed like a sleeping man.

George Gleason had robbed the safes in a state of somnabulism, and their iron doors guarded the messenger's books and a few old papers of little value.

He slept for half an hour longer, when he awoke and rubbed his eyes. His first action thereafter, was to consult his watch.

"We're approaching Grafton," he said to himself, and drew another cigar from his pocket for a quiet smoke.

A minute later the fragrance of a prime *flor del fumar* filled the car, and the messenger was half enveloped in smoke.

Grafton was yet nineteen miles away.

All at once Gleason heard his name pronounced, and turned quickly in his chair.

He sprang to his feet the moment afterwards, and as the half-consumed cigar fell to the floor, his hand flew to the pocket that held the revolver.

For there stood before him two men whose dark masks hung far below their chins.

"Don't draw, Mr. Gleason," said one of the strangers, and the messenger saw a revolver covering his head. "We don't want to be so ungentlemanly as to slay you here. The road can't spare you, indeed it can't !"

Gleason's hand shrunk away from the pocket it had touched, and he looked at the man for a moment in silence.

"What do you want ?" he asked.

"What most men earnestly desire—money !"

"I have none."

"But the safes have."

"Then open them if you can," said the messenger with a smile.

"With your assistance we will," answered one of the masked men, who until that moment, had not spoken. "Mr. Gleason, we didn't come here to parley, and, as we mean business, we will proceed to it at once. You have the keys, and will oblige us by producing them."

The young messenger looked twice in the eyes of the men, and once into the muzzle of the revolver, before he displayed the keys.

"Here they are," he said, extending them.

"No, no, Gleason," was the response, and the twinkle of the dark eyes told our messenger that the face beneath the mask was smiling. "It's a combination lock, you see, and we happen to be ignorant of the cabalistic word — your seasame Open the doors for us if you please."

Gleason saw that pleading would avail him naught. There was stern determination in the robber's tone; death in the depths of the black eyes. He had often read of such burglaries; how cashiers weae made to open the safes of their own banks and throw thousands at the feet of the robbers. He had never dreamed that such an event would happen in express car No. 56 much less that he would be compelled to assist in robbing the patronizing public.

But he was at the mercy of the villains, and his life was in startling eopardy. He came forward with pale face, and stooped before the safes,

"Be lively about it," said one of the men. "You know the locks like a book, and we know how to treat a man who obeys our orders with alacrity. We give you two minutes grace in which to work. If at the end of that time the doors do not swing open, the P. C. and St. L. will lose her best messenger!"

The imperiled man did not reply, but fell to work on the locks. The combination was quite intricate, but Gleasan was familiar therewith, and in less than a minutes' time he opened the first door.

"Now for the packages," said one of the men.

The messenger put forth his hand, unlocked an inner door, and started back aghast.

The money pocket of the safe was empty.

"What's up, Gleason ?" exclaimed a mask, looking at the messenger with aston ishment.

Gleason pointed to the empty receptacle, almost too amazed to speak and the robbers exchanged strange glances.

"Open the other safe !" commanded one.

The messenger obeyed. It, too was moneyless.

"George Gleason, we want no trifling. You know where the money is !"

"How should I know ?" cried the messenger, mystified more than the robbers. "Did I know that you were coming, and secrete the matter ? If so, who betrayed you ? Here are my books, look at them for yourself. I swear to you that there was seventy thousand dollars worth of express matter in the safes when we left Coshocton. I haven't left the car for one moment, though I have dozed, but like the cat, a footsep, however soft, will rouse me. You ask me where the money is, I throw the question back at you. Upon pain of death I could not tell you !"

He ceased, and the foremost robber said :

"This beats me. I believe you, George Gleason. Somebody has robbed the safes before we struck. They did it while you slept. Will you slacken the speed of the train?"

The messenger seized the bell-rope, and the speed of the train began to diminish.

"Now good night, Gleason," said the disappointed robbers, moving to the sliding door; "We hope the company won't discharge you for sleeping at your post. Of course we are disappointed—we expected to make a big haul to-night."

The next moment they sprang from the car, and the messenger heard a prolonged whistle.

Then he saw the bell-rope moving, and the train fast returned to its speed.

He fell back into his chair completely mystified. He could not imagine who had robbed the safes, whose empty pockets stared at him from one corner of the car.

His thoughts were suddenly interrupted by the conductor, who bounded into his presence.

"They did, eh ? Money all gone, Curse the fiends ! They had a man on each platform, masked and armed. How much did they get ? They came on board as passengers."

"Not a dollar !" said Gleason.

The conductor looked at the safes, and then at the man, whom he seemed to regard as mad.

"Where is the money then ?"

"I don't know !"

The train was stopped, and as the messenger had told his story, search for the packages began.

It came to an abrupt and happy termination. The engineer placed the lost valuables into Gleason's hands.

"Bob, the fireman, saw you climb on to the coal in the tender, and then you stuffed all these envelopes into one corner. When you went back into your car we pulled 'em out, and intended to keep 'em for you till we got to Grafton. Why, you had your eyes open, but Bob and me knew you were in a walking trance."

Thus spoke the engineer, and the reader may imagine with what thankfulness the messenger received the envelopes, not one of whose original number was missing.

I do not know whether the robbers ever learned the story of the missing valuables, but I do know that since that night George Gleason has not been a somnabulist.

GOING COURTING.

One of the chief compensations of a woman's life is found in the fact that she diedn't have to "go a courting." It must be confessed that in these days the modern belle does not have to dress up in a stiff collar and a pair of boots a size too small for her and walk up to the cannon's mouth of her inamorato's family, consisting of father, mother, grandmother, a maiden aunt, and perhaps a dozen brothers and sisters and inquire in a trembling voice :

"Is Miss Arabella at home ?"

Whenever a man goes a-courting, everybody seems to know all about it. His demeanor tells the observant spectator the business he is intent upon. He might as well placard himself, "I'm going courting." Everybody is cognizant of it and looks knowingly, and ask him if "the Northern lights were bright last night about one o'clock, and how the market is for kerosene at Daddy Brown's ?" and a score of other questions out of place.

We know a young man who is deeply and we trust successfully engaged in going courting, and our warmest sympathies have been extended toward him. When Sunday afternoon arrives it is plain that something is about to happen. He is fidgety and non-communicative and cannot sit in one place half a minute at a time; he is continually interviewing his watch and comparing it with the old eight-day, coffin-shapped clock in the corner. He looks in the glass frequently, and draws his forward locks back and then forward, and puts them down, and is unsatisfied with the effect throughout.

The smell of bay rum and bergamot is painfully apparent. When he shakes his handkerchief, musk is perceptible. His boots shine like mirrors, and there is a faint smell of cardamon seeds in his breath when he yawns. He smoots his budding moustache with affectionate pats and feels his invisible side whiskers continually to make sure they are there, a fact which is not established to outside observers by sense of sight. He tries on all his neckties without finding just the thing he wants. Then he has spasms of brushing his coat, that commence with violence and last until one grows nervous for fear the broadcloth will not be able to stand the friction.

If spoken to suddenly he starts, and blushes, and looks guilty as if he were stealing something, and directly if one does not speak to him he goes back to the delightful occupation of staring at nothing and waiting for the hour to peep around to seven.—*Portland Press.*

WHAT I HAVE SEEN.

An old man of experience says :

I have seen a young man sell a good farm, turn merchant, and die in the insane asylum.

I have seen a farmer travel about so much that there was nothing at home worth looking at.

I have seen a young girl marry a man of dissolute habits, and repent for it as long as she lived.

I have seen a man spend more money in folly than would support his family in comfort and independence.

I have seen a man depart from truth where candor and veracity would have served him to a much better purpose.

I have seen the extravagance and folly of children bring their parents to poverty and want, and themselves to disgrace.

I have seen a prudent and industrious wife retrieve the fortune of a family, when the husband pulled at the other end of the rope.

I have seen a young man who despised the counsel of the wise and the advice of the good, and his career end in poverty and wretchedness.

AN INTERMISSION SIMPLY.

Yesterday noon a commotion was observed in a farmer's wagon on Woodward avenue, near Davenport street. A citizen advanced to discover that a farmer and his wife were having a regular old-fashioned domestic fight at the bottom of the wagon, while the horses were eating grass over the curb stones.

"Here—what's to pay ?" shouted the citizen as he climbed upon the wheel.

"Fighting !" gasped the woman whose head was half buried in the straw.

The farmer made no reply. His head was under the seat, one leg over the wagon box, and he was clawing the air like a man whose lungs wanted more air.

"I should think you'd have waited till you got outside of the city to engage in such disgraceful conduct," continued the citizen.

"I know we orter," replied the woman as she sat up, "but when I found six plugs of tobacco, a new dime novel and a pack of cards in his hind pocket, and remembered how I had waited six months for a kaliker dress, I riz right up and tackled him on the spot. I couldn't wait a minute than, mister, but now if you'll check up that high hoss I'll drive along and renew the combat beyound the toll-gate !"

The citizen complied, and she was seated across her husband's knees as she took the lines and shouted : "Get up !"—*Detroit Free Press.*

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, story paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the Chimney Corner seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young man, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The Chimney Corner, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellen Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. Frank Leslie's Lady's Journal is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in he land. Price 10 cents a copy; annual ubscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature s represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the Popular Monthly is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's Sunday Magazine—the highest among all our American monthlies It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literatur ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general To ics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 1y

MILLHEIM

MARBLE WORK.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., Seedsmen, Market Gardners and Florists, 35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties :*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanus, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $5; 11 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co. *35 Cortlandt St. N. Y.*

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed

D. H. GETZ

Attorney-at-law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $200,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York.

WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now a complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely ue

A full Assortment of the following articles always on hand: Ladies', Misses' and Childrens' Hats — *trimmed or untrimmed.*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces, Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies' & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 " "
Coats Machine Cotton	per spool 5 cts
Willington M. Cotton,	per spool 3 cts.
Pins,	per paper 2 cts.
Needles,	per paper 3 cts.

Gents' Paper Collars 10 cents per Box,

and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place,

HARRIS'

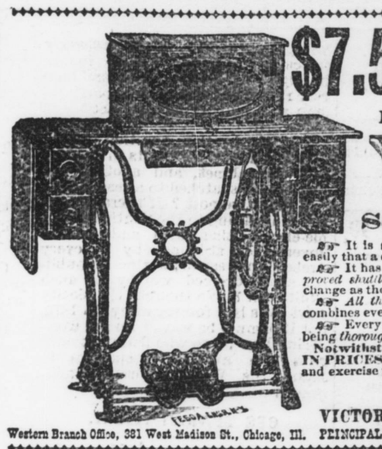
STANDARD

STORE,

235,

Market St.

LEWISBURG, PA.



$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on nand. 1y

S.T. SHUGERT &CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealer in

Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 1

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

Is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878 !

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract :

"The **B. SHNINGER ORGAN. CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,

New Haven, Conn.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim, 18

Glad Tidings for the **Wea, Nervous** and **Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Gavanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSUPANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TER, S GIVEN.

MARTON & WAKELIN General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA O., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 129 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the Standard edition, or $1.50 for the popular edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**